



Gutachten zur Masterarbeit von Kateřina Sojková

Thema:

„Mnemotechnische Hilfsmittel im Unterricht der Deutschen Sprache an der Mittelschule“

Frau Sojková beschäftigt sich in ihrer Masterarbeit der Mnemotechnik im Unterricht von DaF, was ein Thema ist, das nicht so häufig vorkommt (nicht nur im Bereich der didaktisch orientierten Abschlussarbeiten, sondern auch in der schulischen Praxis).

Die Mnemotechnik ist natürlich ein stark psychologisch (bzw. neuropsychologisch) geprägtes Thema, es handelt sich also um eine interdisziplinär orientierte Arbeit. Aufgrund meines eigenen Schwerpunktes widme ich mich in meinem Gutachten dem ersten (überwiegend) psychologischen Teil eher weniger.

Kapitel 3 und 4 bieten eine sehr detaillierte, präzise und sehr systematisch strukturierte Beschreibung der Hypothesen, Forschungsaufgaben und Methoden, die dem praktischen Teil der Arbeit zu Grunde liegen. Eine so exakte methodologische Einführung findet man in Masterarbeiten relativ selten, die Arbeit von Frau Sojková bildet in dieser Richtung eine sehr angenehme Ausnahme.

Frau Sojková hat in ihrer Masterarbeit gezeigt, dass sie eine Arbeit auf einem guten sprachlichen Niveau schreiben kann und dass ihre Sprachkenntnisse der Schlussphase des Masterstudiums der deutschen Sprache entsprechen. Leider findet man trotzdem einige sprachliche Fehler, es ist schade, dass diese nicht beseitigt wurden: *das zu lernenden Material* (S. 11), manchmal wird *Tests* und manchmal *Teste* benutzt, was in meinen Augen ein bisschen störend wirkt; *...aus dem Kursbuch (...), damit die Schüler normalerweise im Unterricht arbeiten...* (S. 36); *Deutschen (mit D am Anfang)* auf dem Titelblatt u.a. Insgesamt ist der praktische Teil sprachlich problematischer als der theoretische Teil.

Einer der wenigen Punkte, die meines Erachtens stark zu kritisieren sind, ist die Form der bibliographischen Angaben. Warum wurde sehr oft (nicht immer) eine Quelle ohne Seitenzahl angegeben? Und auch die Internetquellen wurden nicht immer normgerecht zitiert (s. S. 42).

Im Kapitel 5.1.1.3 (*Ergebnisse des Fragebogens*) sollten (noch oder nur) Prozentpunkte erwähnt werden, was zu einer besseren Orientierung (als mit den von der Autorin angegebenen absoluten Zahlen) beitragen würde. Ansonsten bietet das fünfte Kapitel sehr exakt bearbeitete und interessant kommentierte Forschungsergebnisse. Diese Arbeitsweise der Verfasserin ist stark positiv hervorzuheben.

Fragen und Themen für die Verteidigung:

1. Im Kapitel 4.2.3 widmen Sie sich unter anderem der Validität des Tests. Könnten Sie über Ihre eigenen Erfahrungen sprechen, die Sie in dieser Richtung im Rahmen Ihres Studiums gesammelt haben?
2. Möchten Sie selbst mnemotechnische Hilfsmittel im Unterricht anwenden?
3. Adjektivdeklination (S. 50ff.) – sind Sie davon überzeugt, dass die Bilder tatsächlich helfen können?

UJ

4. Könnte es möglich sein, dass es auch noch andere Gründe für die Verbesserung der Schüler während Ihrer Forschung gibt?

Aus allen oben erwähnten Gründen bewerte ich die Arbeit mit der Note **velmi dobře (2)**.

Pilsen, am 17.5.2013



Mgr. Michaela Voltrová

Zweitgutachter